



2019

# STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen  
im Oktober 2019**

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik</b> .....	<b>3</b>
<b>Glossar</b> .....	<b>4</b>
<b>Tabellen</b>	
T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau .....	6
T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Oktober 2019 nach Verwaltungsbezirken .....	7
T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Oktober 2019 nach Gebäudeart und Bauherr .....	9

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

## Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

## Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

# Glossar

## Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

## Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

## Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

## Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

## Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

## **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

## **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## **Rauminhalt**

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

## **Verwendeter Baustoff**

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

## **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## **Vorwiegende Heizenergie**

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

## T 1

## Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen <sup>1</sup>	veranschlagte Kosten der Bauwerke <sup>1</sup>	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2008		939	752	268 538	467	642	133	339
2009	Monats-	874	714	244 881	432	627	106	335
2010	> durch-	925	780	262 759	452	662	128	345
2011	schnitt	1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2018		996	1 375	439 166	510	1 174	122	364
2017	Oktober	1 008	1 191	356 503	499	1 074	133	376
	November	959	1 150	364 227	458	928	137	364
	Dezember	951	1 133	355 887	510	943	106	335
2018	Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
	Februar	808	955	342 874	405	802	104	299
	März	1 066	1 417	469 297	548	1 260	131	387
	April	1 044	1 006	474 113	564	900	124	356
	Mai	1 040	1 256	398 766	552	998	123	365
	Juni	1 165	1 473	519 401	594	1 284	135	436
	Juli	1 139	2 257	562 324	573	2 089	135	431
	August	999	1 669	474 803	544	1 332	119	336
	September	988	1 559	442 525	521	1 243	128	339
	Oktober	1 022	1 288	433 872	505	1 180	129	388
	November	947	1 355	390 472	456	1 147	120	371
	Dezember	815	1 083	376 531	405	819	94	316
2019	Januar	958	1 165	359 899	517	984	98	343
	Februar	899	1 317	413 968	468	1 096	114	317
	März	1 014	1 316	445 180	552	1 034	111	351
	April	1 084	1 260	408 203	590	1 058	110	384
	Mai	1 242	1 446	474 276	658	1 233	143	441
	Juni	1 015	1 367	412 668	511	1 154	111	393
	Juli	1 209	1 736	496 144	624	1 482	143	442
	August	868	1 258	341 984	460	1 070	107	301
	September	943	1 094	360 002	456	858	114	373
	Oktober	980	1 405	457 916	484	1 297	104	392
2018	Januar – Oktober	10 184	14 066	4 502 991	5 262	12 122	1 247	3 675
2019	Januar – Oktober	10 212	13 364	4 170 240	5 320	11 266	1 155	3 737
	Veränderung %	0,3	- 5,0	- 7,4	1,1	- 7,1	- 7,4	1,7

<sup>1</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m <sup>2</sup>				Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
Frankenthal (Pfalz), St.	4	22,8	4	9,9	4 703	1	3	1	7,6	970
Kaiserslautern, St.	13	2,3	24	26,1	4 645	4	10	20	20,2	3 179
Koblenz, St.	12	17,3	17	22,6	7 844	5	10	17	21,5	3 598
Landau i. d. Pf., St.	19	61,6	96	64,5	18 811	3	57	94	64,2	17 337
Ludwigshafen a. Rh., St.	25	- 0,5	68	55,2	8 334	7	28	54	43,6	6 616
Mainz, St.	27	66,1	136	110,5	25 654	6	43	129	104,1	14 020
Neustadt a. d. Weinstr., St.	7	41,1	1	3,3	2 503	1	1	1	2,1	422
Pirmasens, St.	2	0,3	2	3,1	487	2	2	2	3,1	487
Speyer, St.	12	40,0	- 76	- 14,9	4 511	-	-	-	-	-
Trier, St.	12	19,3	6	5,0	6 165	1	1	1	1,7	370
Worms, St.	3	0,1	2	2,4	413	1	0	1	1,0	148
Zweibrücken, St.	10	9,7	5	7,9	3 113	2	1	2	3,0	434
Ahrweiler	28	63,6	91	90,2	23 962	19	55	89	88,8	17 995
Altenkirchen (Ww.)	14	3,0	14	14,0	2 834	8	6	9	11,2	2 175
Alzey-Worms	37	38,3	49	68,2	14 100	24	29	40	56,3	9 826
Bad Dürkheim	31	35,5	34	42,9	10 189	19	23	34	38,5	6 996
Bad Kreuznach	48	99,8	95	86,1	31 814	23	44	93	79,4	13 478
Bernkastel-Wittlich	34	134,6	32	54,8	17 020	13	16	22	28,4	5 902
Birkenfeld	19	12,0	16	20,3	4 034	11	9	14	16,5	3 108
Cochem-Zell	15	1,7	14	16,4	2 985	7	7	8	11,9	2 340
Donnersbergkreis	6	2,4	4	6,2	2 415	3	2	3	4,7	695
Eifelkreis Bitburg-Prüm	43	35,9	65	75,6	16 499	31	37	58	68,1	13 975
Germersheim	36	104,4	43	47,4	26 754	12	19	30	35,0	7 387
Kaiserslautern	38	22,3	31	53,9	10 917	22	25	30	48,8	8 325
Kusel	25	7,0	22	35,6	6 442	19	18	21	32,5	5 819
Mainz-Bingen	46	17,7	57	71,7	14 777	29	29	38	55,8	10 745
Mayen-Koblenz	59	123,6	66	75,3	20 202	31	36	60	68,6	11 994
Neuwied	56	80,5	71	61,1	18 079	18	20	29	37,3	6 316
Rhein-Hunsrück-Kreis	39	63,2	39	47,4	12 430	22	26	38	46,0	8 911
Rhein-Lahn-Kreis	28	70,9	188	143,1	36 677	15	76	182	138,6	33 708
Rhein-Pfalz-Kreis	30	262,4	17	31,0	28 506	15	13	17	25,7	5 168
Südliche Weinstraße	39	39,5	30	40,3	11 513	15	17	19	28,8	5 445
Südwestpfalz	17	37,5	6	11,5	6 177	5	5	5	9,2	1 716
Trier-Saarburg	60	123,7	83	92,3	27 587	36	43	62	80,1	17 009
Vulkaneifel	19	10,7	16	18,8	4 153	10	9	11	14,3	3 005
Westerwaldkreis	67	69,5	37	96,5	20 667	44	47	63	85,6	15 232
Rheinland-Pfalz	980	1 739,5	1 405	1 596,0	457 916	484	766	1 297	1 381,9	264 851
kreisfreie Städte	146	279,9	285	295,6	87 183	33	156	322	272,1	47 581
Landkreise	834	1 459,6	1 120	1 300,5	370 733	451	609	975	1 109,8	217 270

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	1	3	1	970	2	15	22,4	3	3 518
Kaiserslautern, St.	2	2	3	920	1	1	2,3	-	344
Koblenz, St.	3	3	3	1 118	1	11	13,6	-	3 821
Landau i. d. Pf., St.	1	1	1	390	-	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	4	5	5	1 491	-	-	-	-	-
Mainz, St.	3	3	3	1 085	2	26	61,9	-	7 910
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1	1	1	422	1	41	39,9	-	1 800
Pirmasens, St.	2	2	2	487	-	-	-	-	-
Speyer, St.	-	-	-	-	1	14	24,1	-	2 799
Trier, St.	1	1	1	370	1	13	16,5	-	3 800
Worms, St.	1	0	1	148	-	-	-	-	-
Zweibrücken, St.	2	1	2	434	3	6	12,8	-	1 845
Ahrweiler	16	14	17	5 087	2	7	10,0	-	1 653
Altenkirchen (Ww.)	8	6	9	2 175	2	1	2,6	-	335
Alzey-Worms	20	21	22	7 199	3	22	29,2	-	2 911
Bad Dürkheim	16	15	19	5 340	2	6	14,1	-	1 043
Bad Kreuznach	22	18	23	7 021	6	53	88,8	-	16 561
Bernkastel-Wittlich	11	11	11	3 772	5	134	124,9	-	6 750
Birkenfeld	10	8	10	2 838	1	6	10,4	-	155
Cochem-Zell	7	7	8	2 340	-	-	-	-	-
Donnersbergkreis	3	2	3	695	-	-	-	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	27	29	39	10 704	7	20	29,5	-	1 385
Germersheim	10	10	11	3 417	10	66	91,5	1	16 078
Kaiserslautern	21	23	23	7 492	3	10	15,8	-	1 255
Kusel	19	18	21	5 819	1	0	0,8	-	74
Mainz-Bingen	27	24	30	8 945	1	1	2,1	-	90
Mayen-Koblenz	27	27	34	9 180	12	42	77,7	1	5 443
Neuwied	16	14	16	4 452	5	36	62,9	-	6 011
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	18	22	6 111	6	32	40,6	-	2 492
Rhein-Lahn-Kreis	11	8	12	2 745	3	7	22,4	-	1 949
Rhein-Pfalz-Kreis	15	13	17	5 168	3	299	257,4	-	21 608
Südliche Weinstraße	14	15	16	4 992	2	6	13,3	-	1 300
Südwestpfalz	5	5	5	1 716	4	19	31,7	-	2 270
Trier-Saarburg	31	28	33	10 733	4	111	106,7	-	7 356
Vulkaneifel	10	9	11	3 005	1	2	4,9	-	113
Westerwaldkreis	40	38	43	12 072	9	21	43,0	1	2 729
Rheinland-Pfalz	427	402	478	140 853	104	1 030	1 273,7	6	125 398
kreisfreie Städte	21	22	23	7 835	12	127	193,4	3	25 837
Landkreise	406	380	455	133 018	92	903	1 080,3	3	99 561

Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m <sup>2</sup> Wohn-/ Nutz- fläche	je m <sup>3</sup> Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>					
<b>Wohnbau</b>									
Wohngebäude zusammen	484	766	369,1	1 297	1 381,9	264 851	547	1 917	346
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	376	334	149,0	376	619,3	116 262	309	1 877	348
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	51	68	28,0	102	130,6	24 591	482	1 883	364
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	57	364	192,1	819	632,0	123 998	2 175	1 962	341
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	32	245	117,2	512	427,4	84 170	2 630	1 970	343
<b>Bauherren beim Wohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	2	3	1,6	8	3,9	631	316	1 635	243
Unternehmen	39	242	118,9	513	413,7	75 732	1 942	1 831	312
davon									
Wohnungsunternehmen	33	230	111,2	499	388,7	70 706	2 143	1 819	307
Immobilienfonds	1	5	2,9	8	10,3	2 500	2 500	2 432	518
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	5	7	4,9	6	14,7	2 526	505	1 721	344
Private Haushalte	443	521	248,6	776	964,4	188 488	425	1 954	362
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nichtwohnbau</b>									
Nichtwohngebäude zusammen	104	1 030	1 273,7	6	6,2	125 398	1 206	985	122
davon									
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	14	73	137,0	3	2,4	24 746	1 768	1 806	337
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	15	64	98,6	-	-	3 913	261	397	61
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	59	815	918,7	2	3,0	74 442	1 262	810	91
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	13	314	328,7	2	3,0	20 827	1 602	634	66
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	28	420	435,1	-	-	33 541	1 198	771	80
Hotel- und Gaststättengebäude	4	30	69,7	-	-	9 210	2 303	1 321	307
Sonstige Nichtwohngebäude	16	77	119,4	1	0,8	22 297	1 394	1 867	289
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	16	89	141,7	1	0,8	26 996	1 687	1 894	303
<b>Bauherren beim Nichtwohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	12	77	130,7	1	0,8	29 417	2 451	2 251	380
Unternehmen	71	905	1 072,8	4	4,5	90 583	1 276	844	100
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	14	344	324,2	-	-	22 517	1 608	694	65
Produzierendes Gewerbe	22	255	296,0	-	-	18 835	856	636	74
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	35	305	452,6	4	4,5	49 231	1 407	1 088	161
Private Haushalte	20	42	63,1	1	1,0	4 762	238	755	112
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	6	7,2	-	-	636	636	887	113

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.